

Presseinformation

OneFiber eröffnet Repräsentanz am Berliner Gendarmenmarkt

Berlin, 3. April 2020. Die OneFiber Interconnect Germany GmbH hat ein Büro in der Jägerstraße unmittelbar am Gendarmenmarkt eröffnet, um für alle Beteiligten höchste Transparenz bei der Durchführung des Projektes zu gewährleisten. Das Unternehmen mit ausschließlich deutschen Gesellschaftern plant den Aufbau eines bundesweiten Hochleistungs-Glasfaser-Zubringernetzes in den Kabelkanälen der Deutsche Bahn AG. Das Netz wird ausschließlich Gigabit-Bandbreiten für Endverbraucher, Unternehmen und Behörden bis tief in die ländlichen Räume ermöglichen und besonders hohe Anforderungen an die Cyber-Sicherheit erfüllen. Das Gesamtnetz mit offenem und diskriminierungsfreiem Zugang wird bereits in ca. 5 Jahren verlegbar sein, weil keine langwierigen Planfeststellungsverfahren erforderlich sind. Teilnetze sollen bereits vorher schrittweise freigeschaltet werden.

Dr. Klaus Kremper, Vorsitzender der Geschäftsführung: „Die Corona-Krise legt den enormen Handlungsbedarf offen und zwingt uns alle zu schnellen Entscheidungen, die Probleme mit Tatkraft anzupacken und zu lösen: Videokonferenzen oder digitale Arbeitsplatzverlagerungen müssen künftig ebenso wie digitaler Schulunterricht bundesweit funktionieren, insbesondere auch in den ländlichen Räumen. Gerade die Telemedizin eröffnet enorme Perspektiven für die verunsicherten Menschen in den ländlichen Gebieten. Städte und ländliche Räume haben das gleiche Recht auf bestmögliche Versorgung und Gigabit-Anschluss. Unsere Detailkonzeptionen liegen vor, so dass zügig mit dem Netzaufbau begonnen werden kann“.

OneFiber hat frühzeitig Anträge für die Nutzung der Kabelkanäle gestellt und über mehrere Jahre gemeinsam mit eigenen Bahn- und Telekommunikations-Experten detaillierte Umsetzungskonzepte entworfen. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch private Mittel, so dass der auf Jahre durch die aktuelle Krise angespannte Bundeshaushalt nicht weiter belastet wird. OneFiber befindet sich in Gesprächen mit der Bahn und setzt auf eine enge Kooperation, um erkannte Digitalisierungs-Probleme schnell, effizient und umfassend zu lösen. Es ist darüber hinaus vorgesehen, dass die DB ausreichend Glasfaser-Kapazität für die Digitalisierung des Bahnbetriebs zur Verfügung gestellt bekommt und damit ebenso staatliche Mittel eingespart werden können.

Das Projekt wird von zahlreichen Unternehmen, Ministerien, Behörden, Forschungsinstitutionen und Bundesländern unterstützt.

Ansprechpartnerin: Anja Meisen | anja.meisen@onefiber.de | Tel. 06851 800 861 | www.onefiber.de